

RiedbergTV - Behind the Sc[i]en[c]e

Ein studentisches Videoprojekt stellt sich vor

1. Wer sind wir?	1
2. Wie ist RiedbergTV entstanden?	3
3. Was machen wir?	4
4. Wo wollen wir hin?	5
5. Was macht RiedbergTV so besonders?	6

1. Wer sind wir?

Der naturwissenschaftliche Campus Riedberg der Goethe Universität Frankfurt am Main ist ein komplexes Gefüge aus verschiedenen Fachbereichen der Goethe-Universität, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Life Science-Firmen. **RiedbergTV** hat sich zum Ziel gesetzt, Studierenden und anderen Interessierten die Naturwissenschaften und den Campus Riedberg in seiner Vielfältigkeit zu präsentieren. Unser Medium sind dabei Kurzfilme, welche die Gestaltungsmöglichkeiten rund um das Studium und den Campus aufzeigen.

Besonders wichtig ist uns, den Studierenden zu helfen, über den Tellerrand zu blicken, insbesondere, weil dies im hektischen Uni-Alltag schnell mal außer Acht gelassen wird. Dieser Grundsatz ist auch in unserem Motto "Behind the Sc[i]en[c]e" verankert. So wurden in Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen bereits Forschungsergebnisse visualisiert und dadurch einem breiteren Publikum zugänglich gemacht.

RiedbergTV folgt dem Grundsatz der neutralen Berichterstattung und wir präsentieren unsere Beiträge ohne politisch gefärbte Haltung der Öffentlichkeit.

Unser Projekt widmet sich mit wissenschaftlichen Methoden und Herangehensweisen Themen, die studienrelevant sind und/oder die Zuschauer im Umkreis des Campus Riedberg interessieren. Dies kann beispielsweise ein Professoren-Interview, aber auch ein Bericht über Veranstaltungen am Campus sein.

1.1 Wer sind wir ganz konkret?

Wir sind ein studentisches Filmprojekt namens **RiedbergTV**, angesiedelt am Campus Riedberg der Goethe Universität Frankfurt am Main. Unser Team besteht aus Studierenden aus den unterschiedlichsten Fachbereichen. Neben der Biologie und der Physik arbeiten bei uns auch Chemiker, Theater- Film- und Medienwissenschaftler, Biophysiker und Umweltwissenschaftler zusammen, um den Studierenden am Campus Riedberg der Goethe Universität Frankfurt am Main möglichst diversen Content zur Verfügung zu stellen. Die Videos veröffentlichen wir auf unserer eigenen Website (www.riedberg.tv), welche wir selbst hosten, verwalten und organisieren. Ebenso sind wir auch auf Facebook präsent, um unser Projekt unter den naturwissenschaftlich Interessierten bekannter zu machen.

Unsere Arbeit beschränkt sich nicht allein auf die Produktion von Videos. Um die Arbeit besser aufzuteilen, haben wir einzelne Teams gebildet, welche sich gesondert mit den Bereichen IT, Marketing, Finanzen und natürlich Videoproduktion beschäftigen. Die Organisation unseres Projekts wird allein von Studierenden arrangiert. Dementsprechend kümmern wir uns selbstständig um die Finanzierung unseres Projekts. Das betrifft sowohl die Beschaffung von Geldern, als auch deren Verwaltung.

Vor allem ist es uns durch die Bildung einzelner Teams gelungen, die Produktivität unserer Videoproduktion zu steigern. Wir führen sowohl Ideenfindung, Planung, Dreh und Schnitt vollkommen selbstständig durch. Ebenso schreiben wir unsere Interviewpartner selbstständig an, kümmern uns um die Räumlichkeiten und stellen Teams für besondere Aufgaben zusammen.

Die hierzu benötigten Fähigkeiten haben wir uns im Vorfeld in selbst organisierten Workshops und Übungs-Camps beigebracht und versuchen, mit jedem Dreh neue Erfahrungen zu sammeln und etwas Neues mitzunehmen.

Trotz allem gibt es in **RiedbergTV** keine feste Rollenverteilung. Diese wird innerhalb der Gruppen von Projekt zu Projekt angepasst. Auch kann sich jedes Mitglied in den Teams engagieren, die ihr oder ihm am meisten zusagen. Man ist also nicht zwangsläufig auf ein Team beschränkt, sondern kann sich sowohl um den Dreh von Videos, als auch im Marketing beispielsweise als Multimedia-Manager/in einbringen.

RiedbergTV dient nicht nur als Plattform, um Wissenschaft nach außen zu tragen, sondern auch als Treffpunkt medieninteressierter Naturwissenschaftler. So trifft man nicht nur Gleichgesinnte, sondern hat auch die Möglichkeit, die Wissenschaft aus einer anderen Perspektive erleben zu können und selbst einen tiefen Einblick hinter die Kulissen der Forschung und Lehre zu erhalten.

Da unser Projekt ausschließlich von Studierenden organisiert wird, erlernen die Mitglieder Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, eine selbstständige Arbeitsweise und erhalten Einblicke in das Arbeiten in größeren Teams und das Leiten eines Projektes. Diese Fähigkeiten werden im naturwissenschaftlichen Studium oft nur wenig gefordert, obwohl sie essentiell für das spätere Berufsleben sind. Somit eignen sich unsere Mitglieder viele wichtige "Soft Skills" für die Karriere an, die sie sich in selbstorganisierten Workshops (etwa zum Thema Webseitenpublikation oder Videoschnitt) weitergeben.

2. Wie ist **RiedbergTV** entstanden?

Am Campus Riedberg finden sich zurzeit fast alle Studiengänge und Fakultäten der Naturwissenschaften. Während dem Studium ist der Kontakt zwischen den Studierenden der unterschiedlichen Naturwissenschaften jedoch gering, und meist sieht man nicht mehr als den eigenen Hörsaal. Die Idee von **RiedbergTV** war es, genau hier anzusetzen und die Gemeinsamkeiten der Fachbereiche zu nutzen, um die Menschen am Campus stärker zu vernetzen.

Wir wollten eine Website gründen welche den Studierenden die Vielfältigkeit der Naturwissenschaften zeigt und sie daran erinnert, wieso sie sich überhaupt für ein Studium der Naturwissenschaften entschieden haben.

RiedbergTV hat seine Wurzeln in der studentischen eLearning-Förderung an der Goethe-Universität. Es ist der interdisziplinäre Nachfolger von "Podcast-Wiki Physik", die für das Konzept 2010 den hessischen Hochschulpreis für Exzellenz in der Lehre in der Kategorie "Studentischer Tutor" gewonnen haben.

Durch den Gewinn des Lehrpreises wurde unser Projekt unsterblich im Sinne der bis heute anhaltenden Förderung durch den Fachbereich. So hat das Projekt einige Generationen von Mitarbeitern erlebt, die sich als Moderatoren, Kamerafrauen und -männer, Organisatoren oder Videoschnitt Talente verdient gemacht haben.

In den Jahren 2014 und 15 stellte sich langsam die Frage, ob sich das bisherige Projekt auch im größeren Maßstab umsetzen ließe.

Aufbauend auf die vorhandenen Videos von Podcast-Wiki vergrößerte sich das Projekt daraufhin über die Grenzen der Physik hinaus auf alle Fachbereiche am naturwissenschaftlich geprägten Campus Riedberg der Goethe Universität.

Begeisterte Studierende aus einigen Fachbereichen waren schnell gefunden, was eine enorme Ideenvielfalt mit sich brachte, die weit über die Idee von Podcast-Wiki hinausgingen. Nach kurzer Zeit konnten dann auch einigen Stipendiat/Innen im Rahmen des ideellen Förderprogramms des Deutschlandstipendiums Raum und Mittel gegeben werden, um ihre Ideen und Vorstellungen umzusetzen. **RiedbergTV** war geboren. Dank der Förderung durch den studentischen eLearning-Förderfonds (Self) 2015 waren auch finanziellen Mittel für die Umsetzung vorhanden.

Schnell waren die ersten **RiedbergTV** Eigenproduktionen abgedreht, zu denen unter anderem "Eine Exkursion zur Eiszeit" und die "Die Arbeit eines Paläoanthropologen" gehörten.

3. Was machen wir?

Unsere bisherigen Produktionen umfassen Interviews mit über 20 Professor/innen und Arbeitsgruppen. Auch konnten wir schon einige Fachschaften zu ihren Aufgaben interviewen, um den Studierenden auf unterhaltsame und zugleich informative Weise die Fachschaftsarbeit näher zu bringen.

Zudem ist es uns gelungen, Berichte über Veranstaltungen außerhalb des Wissenschaftsbetriebs, wie zum Beispiel den Science Slam oder das Frühlingfest der Goethe-Universität zu verwirklichen.

Neben einigen biologischen, sowie geologischen Exkursionen hatten wir auch Drehtermine am Institut für Bienenkunde in Oberursel und am Flugplatz der akademischen Segelfliegergruppe der Uni Frankfurt, welche sich in größerer Entfernung zum Campus befinden.

Hierdurch konnten wir Studierenden einen Einblick in andere Bereiche ermöglichen und gleichzeitig neue Wege eröffnen, sich über die Forschung im eigenen Fachbereich zu informieren, z.B. um die Auswahl einer Arbeitsgruppe für eine Abschlussarbeit zu erleichtern. Neben den zahlreichen wissenschaftlichen Veranstaltungen der Universität haben wir uns auch den aktuellen Themen und Diskussionspunkten der Wissenschaft verpflichtet. So hatten wir beispielsweise auch während der Demonstration "March for Science" die Möglichkeit, live vor Ort zu sein und tagesaktuell über die Motivationen und Hoffnungen der demonstrierenden Menschen zu berichten.

Auch haben wir für die Zukunft Videos zum Thema "Burnout" im naturwissenschaftlichen Studium geplant, bei denen wir hoffen, auch eng mit dem Zentrum für psychotherapeutische Beratung zusammenarbeiten zu können.

Als interdisziplinäres Projekt lebt **RiedbergTV** auch von der Vielfalt der unterschiedlichen Einrichtungen am Campus Riedberg. Die dort ansässigen universitätsinternen und -externen Institute haben viele unterschiedliche Geschichten zu erzählen, die wir gerne näher beleuchten würden.

Um das Projekt weiter zu führen, sollen die schon bestehenden Kontakte weiter ausgebaut werden. Dazu gehören vor allem Professor/innen aus den verschiedenen Fachbereichen, die uns bei Fragen unterstützend zur Seite stehen, wie auch studiumdigitale, die zentrale eLearning-Einrichtung an der Goethe-Universität und das Zentrum Naturwissenschaften im Projekt "Starker Start ins Studium" (Qualitätspakt Lehre).

Zum Wintersemester 2015/2016 hat sich **RiedbergTV** als Mentorenprojekt für das Deutschlandstipendium vorgestellt, an dem 6 StipendiatInnen teilgenommen haben. Dies konnte im Wintersemester 2016/2017 fortgeführt werden.

Eine Auflistung aller Kooperationspartner findet sich unter dem Punkt "Unterstützer" auf der **RiedbergTV**-Website.

4. Wo wollen wir hin?

Neben dem bereits erwähnten "Burnout-Projekt" haben wir noch weitere vielfältige Projekte in naher Zukunft geplant. Ein Ziel ist das Weiterführen der Aufzeichnungen von Interviews mit Professor/innen und die Vorstellung ihrer Arbeitsgruppen. Auf diese Weise wollen wir den interdisziplinären Informationsaustausch zwischen den Studierenden und anderen Arbeitsgruppen aus allen Fachbereichen und Instituten am Campus Riedberg fördern.

Des Weiteren sollen Konzepte entwickelt werden, sowohl Lehrinhalte zu visualisieren und damit verständlicher zu machen, als auch auf wichtige Angebote der Universität für ein erfolgreiches Studium hinzuweisen. Erste Ideen wurden bereits mit den "Walk and Talk-Lessons" umgesetzt, in denen ein Englischtrainer Tricks und Kniffe zur englischen Sprache erklärt. Gleichzeitig konnten wir so auch auf das Workshopangebot zu Softskills hinweisen und die dortigen Trainer in kurzen Clips vorstellen.

Auch für die jährlich stattfindende Night of Science, welche von den Fachschaften und vielen Freiwilligen geplant und durchgeführt wird, sind behind-the-scenes-Videos geplant.

Neuere Ideen wie "Frag den Prof." und "Couch unterwegs" sollen wissenschaftliche Fragen auf ansprechende Weise behandeln. Ebenso ist eine Kooperation mit dem universitätsweiten Projekt "Studentische Partizipation" im Gespräch, um kurze Erklärvideos über die hochschulpolitische Struktur der Goethe-Universität, ihre Gremien und allgemeine Uni-Begriffe zu drehen.

Langfristig ist unser Ziel, möglichst alle Fachbereiche der Naturwissenschaften in unsere Arbeit einzubeziehen und unsere Videos einer möglichst großen Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Um unsere Veröffentlichungsrate zu erhöhen, wollen wir in Zukunft den Schwerpunkt auf kurze Formate legen, die sich schnell realisieren lassen. Dabei kooperieren wir mit allen Gruppierungen und Institutionen, die an Medialisierungsprojekten Interesse haben.

Wir hoffen so, einen Teil zur Entstehung eines lebendigen Campus, durch Berichterstattung über studentische Veranstaltungen, Geschehnisse am Campus und vielen weiteren Projekten beizutragen. Auch wollen wir die Fachbereiche am Riedberg stärker vernetzen und ein Sprachrohr der Studierenden sein, die den interdisziplinären Austausch nicht nur auf dem Papier verstanden wissen wollen.

5. Was macht **RiedbergTV** so besonders?

In einer Zeit, in denen viele Portale immer weniger Wert auf Inhalt und immer mehr Wert auf Schlagzeilen legen, sind studentischen Projekte, welche sich losgelöst von derartigen Trends bewegen, umso wichtiger. Unser Anliegen, wissenschaftliche Fakten mehr in den Vordergrund zu bewegen, kann für viele Leute dahingehend ein positiver Anreiz sein.

Wir sind stolz darauf, eine Generation von Studierenden zu sein, die die Wissenschaftskommunikation und die Verbesserung der Lehre selbst in die Hand genommen hat, um unsere Zukunft des Lernens positiv mitzugestalten.

Für uns selbst ist die Arbeit mit **RiedbergTV** eine große Bereicherung, da wir die Möglichkeit haben, dem Frankfurter Uni Campus Riedberg ein Gesicht zu geben. Als Plattform können wir den Austausch zwischen Professor/innen, Instituten, sowie Studierenden unterstützen, wodurch wir Anregungen, wichtige Informationen und Neuigkeiten transparent machen. Die nötige Kommunikation wird bei vielen Bildungseinrichtungen und Universitäten noch nicht in hinreichendem Maße gefördert. Genau aus diesem Grund ist es auch wichtig, dass wir weiter an unseren Zielen arbeiten können, um auch andere in Ihrer Arbeit zu unterstützen.

Sehr wichtig ist uns auch der studentische Charakter unseres Projekts. Als Studierende der Naturwissenschaften gehört es zu unserem Alltag, nach dem "Wie" und dem "Warum" zu fragen und unseren Blick zu schulen. Gleichzeitig erfahren wir die möglichen Tücken einer Lehrveranstaltung und können hier direkt neue Lösungsansätze mitentwickeln.

Zurzeit sind wir durch unsere Arbeit bei **RiedbergTV** in dieser Form einzigartig für Frankfurt. Wir könnten allerdings noch viel mehr Studierende inspirieren und motivieren, ein ähnliches Projekt auf jedem anderen Campus zu starten. So wird der Bereich der Wissenschaften medial in der Gesellschaft mehr in den Vordergrund gerückt und ein intensiverer Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft angeregt.

Wie Sie sehen, haben wir uns noch einiges vorgenommen und um dieses Ziel zu erreichen, können Sie uns unterstützen. Wir hoffen, dass wir Sie mit der Begeisterung für unser Projekt anstecken konnten.